



Schader Stiftung



h\_da  
HOCHSCHULE DARMSTADT  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES  
isasp  
INSTITUT FÜR SOZIALE ARBEIT  
UND SOZIALPOLITIK

## Denkwerkstatt

# Herkunft – Ankunft – Zukunft

## 16. Musik

#haz\_schader

23. Februar 2021, 17:00 - 20:00 Uhr  
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Musik dient vermeintlich als Instrument der Verbindung von Menschen, unabhängig vom kulturellen Hintergrund. Musik bedeutet inhärent Heimat und ist zugleich aber auch kreatives und soziales Aktionsfeld. Innerhalb des Integrationsprozesses kann Musik eine emotionale Kraft entfalten, wechselseitigen Austausch auf und neben der Bühne anregen und somit den gesamtgesellschaftlichen Prozess beflügeln. Denn Musik steht, neben ihrer kulturellen Bedeutung besonders für Kommunikation und Teilhabe, sie bietet Raum für Dialog zwischen Kulturen. Doch was kann Musik über ihre Rolle innerhalb der kulturellen Bildung erreichen? Kann musikpädagogisches Engagement eine genuin integrative Wirkung entfalten?

Musikerinnen und Musiker sind Identifikationsfiguren nicht nur für Kinder und Jugendliche. Erfahrungen von Fremdheit und Migrationskultur gelten als fundamentaler Bestandteil diverser Musikstile. Die Herausstellung der migrantischen Identität ist einer der zentralen Bestandteile. Marginalisierte Milieus finden darin eine Möglichkeit, sich auszudrücken. Musik dient in diesem Zusammenhang als Sprachrohr für Empathie und Verständnis und bietet somit Potenzial für den Zusammenhalt einer Migrationsgesellschaft, bringt aber auch Konflikt, Entfremdung und Wut auf den Punkt. Sie ist ein starker emotionaler Kommunikationsträger der Kultur.

Im Idealfall birgt Musik sinnstiftenden Charakter und schafft Vertrautheit. Aber existiert dieses Ideal wirklich? Und wo zwischen Klassik, Volksmusik, Pop, Rock und zeitgenössischer

Musik wäre dieser Verständigungsort? Im Konzertsaal, auf öffentlichen Plätzen, dem Therapieraum, der U-Bahn oder doch nur in den eigenen AirPods? Musik kann ebenso spalten, sobald sie als Distinktionsmerkmal eingesetzt wird. Mangelnde Integrationsbereitschaft der Mehrheitsgesellschaft drückt sich anschließend in Gegenidentitäten marginalisierter Gruppen aus. Welche Risiken gehen von Musik als Ausdrucksform (sozio-) kultureller Unterschiede aus? Welche Identität bildet sich aus dem Gehörten und Musizierten?

Die inhaltlichen Impulse bei der 13. Denkwerkstatt in der Reihe „Herkunft – Ankunft – Zukunft“ zum Thema Musik geben:

### Wissenschaft:

*Prof. Dr. Franz Kasper Krönig*, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften, Technische Hochschule Köln

### Praxis:

*Friederike Frenzel*, Heimat durch Musik und Kunst e.V., Darmstadt

*Dr. Ingrid Allwardt*, iQULT für Musik und Kultur, Berlin

### Moderation:

*Dennis Weis*, Schader-Stiftung

Die Teilnahme an der Denkwerkstatt „Herkunft – Ankunft – Zukunft“ ist nur auf persönliche Einladung möglich.

Im Rahmen des Projekts „Integrationspotenziale finden Stadt“ der Schader-Stiftung gefördert durch:



### Termine der Denkwerkstattreihe 2019/2020

13. Sprache – 15.09.2020 | 14. Emotionen – 15.12.2020 | 15. Familie – 12.01.2021 | 16. Musik – 23.02.2021

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe erhalten Sie unter: [www.schader-stiftung.de/haz](http://www.schader-stiftung.de/haz)

Das Projekt wurde initiiert von den Mitgliedern des Beirats des Instituts für Soziale Arbeit und Sozialpolitik der Hochschule Darmstadt



Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



Region  
der Zukunft  
Landkreis  
Darmstadt-Dieburg

Caritasverband Darmstadt e. V.



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

Diakonie  
Diakonisches Werk  
Darmstadt-Dieburg



Schader Stiftung

Software AG  
Stiftung



# Anmeldung

Ihre Anmeldung bitte bis spätestens **19. Februar 2021** an:  
Fax: 06151/17 59-25 oder E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de

Ich melde mich verbindlich zur **16. Denkwerkstatt „Herkunft – Ankunft – Zukunft: Musik“**  
am 23. Februar 2021 an:

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon / Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Diese Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Die Fotos werden auf der Homepage der Schader-Stiftung, ggf. in der Presseberichterstattung und auf den Online-Präsenzen der Veranstaltergemeinschaft veröffentlicht. Ihre Kontaktdaten werden im Rahmen des Veranstaltungsmanagements gespeichert und ausschließlich durch die Partner der Veranstaltergemeinschaft genutzt. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter [www.schader-stiftung.de/datenschutz](http://www.schader-stiftung.de/datenschutz). Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich bin leider verhindert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis 19. Februar 2021** per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de oder per Fax an: 06151/17 59-25. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

#### Übernachtungsmöglichkeit

Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien bereit. Unter <http://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

#### Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

#### Anreise mit dem PKW

Das Stiftungszentrum der Schader-Stiftung verfügt über keinen eigenen Parkraum. Aus diesem und aus prinzipiellen ökologischen Gründen empfehlen wir dringend die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad.

#### Veranstaltungsort

Schader-Forum  
Goethestr. 2  
64285 Darmstadt

#### Programmverantwortung

Prof. Dr. Yvonne Haffner  
Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik der  
Hochschule Darmstadt

Dennis Weis  
Schader-Stiftung

#### Schader-Stiftung

Goethestr. 2  
64285 Darmstadt  
Telefon: 06151/ 17 59 -0  
kontakt@schader-stiftung.de  
[www.schader-stiftung.de](http://www.schader-stiftung.de)